

in Besen-
trefflichen
aktion ih-
eine dritte
von einem
n hier mit-
st der fünf
e, in den
ihnen noch
ident habe
iner Seite
sehen. Ist
unter Theil
llfürlich in
aber ein
wir anneh-
st ist aber
men, noch
noch 6/7
e 1/11 weg-
men, noch
ich 480 fl.,
der Rest
der vier
weiten be-
Bier Ber-
ich 60 fl.,
des Bier-
fl., aller
1/12 gleich
en 520 fl.
fache Ver-
e Baar-
der Baar-
jeden die
an erscheint
ten 127 fl.,
fl. und für
hält man,
n ihm aus-
7 fl. An-
willfürlich
annimmt.

Preise.

Lüdingen:
ternenbr. 167.
52. 2D. 1.
endeisch 8.
eisch 6.
eisch . 5.
pfl. abgez. 8.
unabgez. 9.
in Calw:
ternenbr. 187.
49. 3D. 1.
endeisch 9.
eisch . 7.
eisch . 6.
pfl. abgez. 8.
unabgez. 9.

Beilage zum Amts- und Intelligenz-Blatt No. 23.

Freitag den 23. März 1846.

Oberamt Nagold.

Nagold.

Auswanderungen.

Barbara Schwarz, ledig von Egen-
hausen,
Barbara Theurer, ledig, von
Spielberg, und
Gottlieb Ferdinand Huber mit Fa-
milie von Emmingen
wandern nach Nordamerika aus und
haben auf Jahresfrist Bürgschaft ge-
leistet.

Den 17. März 1846.

Königl. Oberamt.
Daser.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt.

Auswanderung.

Die ledige Anna Maria Rümme-
lin von Pfalzgrafenweiler wandert nach
Pestal in der Schweiz aus, und hat
gesetzliche Bürgschaft geleistet.

Den 14. März 1846.

Königl. Oberamt.
Süskind.

Floßinspektion Kalmbach.

Kalmbach.

1846er Nagold-Scheiterfloß.

Die Beilösung des für den herr-
schaftlichen Nagolder Holzgarten zum
beurigen Vorrath bestimmten Klaste-
Materials beginnt — für den Fall geig-
neter Witterung —

Montag den 23. d. Mts.,

wovon die Holzhandlungs- und Was-
serwerks-Interessenten rc., Beaufs zeit-
iger Entfernung des Hinderlichen, hie-
durch benachrichtigt werden.

Den 10. März 1846.

Königl. Floß-Inspektion.
Oberförster
Güttenberger.

Amtsnotariat Altenstaig.

Künfsbronn,

Gerichtsbezirks Nagold.

**Wirtschafts- und Güter-
Verkauf.**

Aus der Ganntmasse des Johann Adam
Lebmann, Adler-
wirts von Künfs-
bronn, wird dessen
sämmliche Liegen-
schaft, bestehend in:



1) einem zweistöckigen, gut eingerich-

teten Wohnhaus, dem Wirth-
schafts-Gebäude zum Adler, auf
welchem das Recht einer dingli-
chen Wirthschafts-Gerechtheit
ruht; einer Scheuer und beson-
derem Wagenschopf;

2) 3/17 an der Leinsägmühle im
Schnaidbachthale;

3) 1/4 an der Wolfsägmühle im
Schnaidbachthale;

4) 1 Morgen 1/2 Viertel 4 Ruthen
Garten,

5) 18 Morgen 18 1/4 Ruthen Acker-
feld;

6) 6 Morgen 3 1/2 Viertel 16 1/2 Ru-
then Wiesen,

dem Verkauf ausgesetzt.

Hiezu wird Tagfahrt auf
Mittwoch den 25. März d. J.,
Mittags 1 Uhr,

bestimmt.

Die Schultheißenämter werden er-
sucht, diesen Verkauf ihren Ortsange-
hörigen unter dem Bemerken bekannt
machen zu lassen, daß die Verkaufs-
Verhandlung auf dem Rathszimmer zu
Künfsbronn stattfinden werde, und daß
auswärtige Käufer mit Prädikats- und
Vermögens-Zeugnissen sich zu versehen
haben.

Altenstaig, den 2. März 1846.

K. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Garrweiler,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Debitmasse des Michael
Friedrich Großmann wird
Mittwoch den 25. März d. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathszimmer zu Garr-
weiler im öffent-
lichen Aufstreich

zur Versteigerung gebracht werden:

die Hälfte an einer zweistöckigen Be-
hausung und Scheuer,

1 Viertel 8 Ruthen Garten,

4 Morgen 2 Viertel Acker- und Mä-
befeld,

2 Morgen Brandfeld und

2 1/2 Viertel Tannenwald.

Die Stadt- und beziehungsweise
Schultheißenämter werden ersucht, sol-
ches ihren Ortsangehörigen unter dem



Beifügen bekannt machen zu lassen, daß
die Kaufsbedingungen sehr billig wer-
den gestellt werden, unbekannt Käufer
aber mit Prädikats- und Vermögens-
Zeugnissen sich zu versehen hätten.

Altenstaig, den 10. März 1846.

K. Amtsnotariat.
Wullen.

Effringen,

Oberamtsgerichts Nagold.

Ziegelhütte- und Güterverkauf.

Aus der Ganntmasse des Johann Da-
vid Dengler, Bürgers zu Wildberg
und Ziegelei-Bes-
itzers zu Oberrei-
chenbach, Ober-
amts Calw, wird
dessen hier vor

Kurzem käuflich an sich gebrachtes An-
wesen, bestehend in:

- 1) der Hälfte an einem mit zwei
Wohnungen eingerichteten zwei-
stöckigen Wohnhause;
- 2) der Hälfte an einer beim Hause
stehenden neu erbauten Scheuer;
- 3) der Hälfte an einem im Jahre 1845
neu eingerichteten, beim Hause be-
sonders stehenden Ziegelbrennofen;
- 4) circa 7 Morgen 1 Viertel Acker
und Wiesen,

dem Verkauf ausgesetzt.

Hiezu ist Tagfahrt auf
Montag den 6. April d. J.,
Morgens 10 Uhr,

bestimmt.

Die Herren Ortsvorsteher werden
ersucht, diesen Verkauf ihren Amtsan-
gehörigen unter dem Bemerken bekannt
machen zu lassen, daß die Verkaufs-
Verhandlung auf dem hiesigen Rathszimmer stattfinden werde, und daß aus-
wärtige Käufer mit Prädikats- und
Vermögens-Zeugnissen sich zu versehen
haben.

Den 9. März 1846.

Schultheiß Seeger.

Herzogsweiler,

Oberamts Freudenstadt.

**Schmid-Handwerkszeug-
Verkauf.**

Auf Absterben des hiesigen Schmid-
meisters, Jakob Friedrich Hin-
denach, wird dessen sammelli-
cher Schmidhandwerkszeug am



Montag dem 23. März d. J.,
Morgens 9 Uhr,



im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 6. März 1846.

Aus Auftrag des Waisengerichts:
Schultheiß Gäfeler.

Ebhausen,
Oberamts Nagold.

Mühle-, sammt Güter-Verpachtung.

Die Wittve des Untermüllers Christian Kempf dabier beabsichtigt, Familien-Verhältnisse halber am

Ostermontage dem 13. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

einen Pacht-Versuch vorzunehmen, und zwar mit

Gebäuden:

Ein zweistöckiges Gebäude, die untere



Mühle, etwa 70' lang,

mit zwei Wohnungen, drei

Mahlgängen und einem

Gerbgang, mitten im Dorfe am Nagoldflusse;

eine Walkmühle mit Ratinmühle, Tuch-



scheererei

mit Raub-

Maschine

und Cylindern, wor-

in vermö-

ge der bedeutenden Wasserkraft sich

noch verschiedene gewerbliche Einrich-

tungen treffen lassen;

eine zweistöckige Scheuer mit zwei Stal-

lungen;

ein Viehstall, etwa 60' lang.

Mit der Mühle werden die zu derselben

gehörenden Güter, bestehend in

ungefähr 14 Morgen Wiesen und Aekern,

ebenfalls in Pacht gegeben.

Sowohl zu der Mahl-, als Walk-

mühle ist überflüssige Wasserkraft vor-

handen, welche sich nie vermindert.

Mit der Mühle und den dazu gebö-

rigen Gütern sind folgende dingliche

Rechte verbunden:

Alles, zum ganzen Wasserbau wie

zum Hochbau, sowohl an der Mühle,

als den übrigen Gebäulichkeiten, mit

einzigster Ausnahme des Viehstalles, be-

nöthigte Holz wird von dem Staate

unentgeltlich abgegeben.

Das Bannrecht der Mühle erstreckt

sich auf den ganzen Ort Mindersbach

ausschließlich, gemeinschaftlich aber mit

der hiesigen oberen Mühle auf den hie-

sigen Ort mit 1600—1700 Einwoh-

nern, Ebershardt und Warth mit circa

300 Einwohnern. Außer diesen Orten

mahlen in dieser Mühle die Einwohner von Wenden und Monhardt, so daß ein fleißiger und solider Müller sein reichliches Auskommen findet.

Auf der Mühle ruht ferner das Recht, von allem Floß- und Scheiterholz eine Durchfabris-Gebühr zu beziehen, welche sich jährlich auf ungefähr 33 fl. belauft.

Gegenüber von diesen dinglichen Rechten haften auf der Mühle unbedeutende Lasten, die unter den Pachtbedingungen aufgenommen werden. Der Pacht wird sich auf 4—6 Jahre erstrecken.

Am gleichen Tage,

Nachmittags 2 Uhr,

wird sodann im öffentlichen Aufstreiche gegen baare Bezahlung verkauft:

V i e h:

sechs Pferde, worunter ein Fohlen,

ferner ein Maul-

thier, zwei Kühe

u. zwei Rindlein;

Fuhr- und Bauerngeschir,

bestehend in einem vierspännigen Wa-

gen mit eisernen

Achsen, zwei klei-

neren Wagen,

zwei Pflügen und eine Egge, sammt

Waagen und Ketten.

Zu beiden Verhandlungen werden

die Pacht- und Kaufs Liebhaber, Erstere

mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prä-

dikats-Zeugnissen versehen, auf das hie-

sige Rathhaus, und Letztere in die

Mühle eingeladen.

Die näheren Bedingungen werden

am Tage der Verpachtung bekannt ge-

macht werden.

Zu Auskunfts-Ertheilungen ist außer

der Verpächterin bereit: ihr Vater, der

resign. Schultheiß Baur in Egenhau-

sen und der unterzeichnete hiesige

Schultheiß Hailer.

V i e b e l s b e r g,

Oberamts Calw.

Reißtangen-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft aus

dem Kommunwald Erbenwald ungefähr

5000 birchene Reißtangen von 20 bis

8 Schub Länge. Jede Gattung ist for-

tirt und an den Weg geschafft, welche

gegen baare Bezahlung an den Meist-

bietenden dem Hundert nach verkauft

werden.

Der Verkauf beginnt

am 25. März 1846,

Vormittags 8 Uhr,

in besagtem Wald, wozu die Kaufs-

liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 9. März 1846.

Waldmeister Bühler.

E h u m l i n g e n,

Oberamtsgerichtsbezirks Freudenstadt.

Haus- und Liegenschafts-

Verkauf.

Zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags wird dem Lindemwirth Andreas

Eberhardt da-

hier, wegen einge-

klagter Schulden,

im Exekutionswege

dessen sämtliche Liegenschaft zum Ver-

kauf ausgesetzt, dieselbe besteht in

1) einem zweistöckigen Wirthschafts-

gebäude, mit gedinglicher Wirth-

schaftsgerechtigkeit, mit Scheuer,

Stallung, Schopf und Keller un-

ter einem Ziegeldach.

2) Ungefähr zwei Morgen Wiesen,

in bester Qualität.

3) Ungefähr 8 Morgen Ackerfeld,

in sehr gutem Stande.

Zum Verkauf ist

Donnerstag der 9. April d. J.

bestimmt, an welchem Tage sich die

Liebhaber,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus einfinden

wollen.

Unbekannte, auswärtige Käufer ha-

ben sich mit Prädikats- und Vermö-

genszeugnissen zu versehen.

Den 9. März 1846.

Güterpfleger Kläger.

D a c h t e l,

Oberamts Calw.

Holzverkauf.

Am Mittwoch dem 25. März,

Nachmittags 1 Uhr,

werden aus dem hiesigen Kommunwald

80 Stämme Langholz vom 70r bis 90r

aufwärts verkauft werden. Das Holz

eignet sich zu Bau- und Floßholz.

Liebhaber können es täglich einsehen.

Den 11. März 1846.

Schultheißenamt.

Eisenhardt.

E h u m l i n g e n,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Johann Georg

Kläger, Bauers,

wird die ge-

samnte Liegen-

schaft am

Montag dem 6. April d. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem R

streich verk

geladen we

Die Lieg

in einem

Wohnba

in etwa 20

4 Morgen

Auswärt

Vermögens

Den 13.

B

Dem Go

Hilbrizhaus

eingeklagter

Freitag

98 Stück

74 Stück

im Exekutio

streich gegen

figem Rath

Kaufsliebba

Den 13.

G

Gericht

Wiederl

Die in M

nes Ziefler

W

auf hiesigem

im öffentlich

bietenden ve

eingeladen

Den 17.

Gericht

Liegen

Zu Folge

3

2

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1



auf dem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Liegenschaft besteht in einem zweistöckigen, gut gebauten Wohnhause an der Drisstraße, in etwa 20 Morgen Ackerfeld und 4 Morgen Wiesen.

Auswärtige Steigerer haben sich mit Vermögenszeugnissen zu versehen.
Den 13. Mai 1846.

Güterpfleger Fischer.

Vollmaringen,
Oberamts Horb.

Schafe = Verkauf.

Dem Gottlieb Gauß, Schäfer von Hildrighausen, Oberamts Herrenberg, derzeit gutherrschastlicher Schäfercepächter in Vollmaringen, werden wegen eingeklagter Schulden am

Freitag dem 3. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

98 Stücke Mutterschafe und 74 Stücke heurige Lämmer im Executionswege im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung auf hiesigem Rathhause verkauft, wozu die Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden.
Den 13. März 1846.

Schultheißnamt.
Wollensak.

Göttelfingen,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Wiederholter Liegenschaftsverkauf.

Die in Nr. 14 und 15 d. Bl., vom 17. und 20. Februar näher beschriebene Liegenschaft des Johannes Ziefle in Eisenbach, wird am

4. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer, wiederholt im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 17. März 1846.

Der Güterpfleger:
Anwalt Theurer.

Besensfeld,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschafts = Verkauf.

Zu Folge gerichtlichen Auftrags vom 30. Jan. 1846 werden dem Michael Friedrich Klumpp, Bauer dahier, im Execu-

tionswege nachstehende Güterstücke am 11. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause zum öffentlichen Verkauf gebracht, und zwar:

- 1) ungefähr 1 Morgen Wiesen im Taubenthal;
- 2) ungefähr 32 Morgen Waldungen, in Gemeinschaft mit Johannes Pfeifle, Bauer dahier;
- 3) ungefähr 66 Morgen eigenthümliche Waldungen;
- 4) ungefähr 20 Morgen Waldungen auf Göttelfinger Markung.

Die Liebhaber werden höflich eingeladen, sich an dem oben bestimmten Tage hier einzufinden.

Die Bedingungen werden bei der Verkaufs-Verhandlung bekannt gemacht werden.

Den 13. März 1846.

Schultheiß Müller.

Hochdorf,

Oberamts Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Gegen den hiesigen Bürger Michael Friedrich Ziefle wurde wegen eingeklagter Schulden Real-Execuktion erkannt und wird deshalb demselben zum Verkauf ausgesetzt:

3 Morgen 1/2 Viertel Wald, der Engenwald,

3 Morgen 1 Viertel 6 Ruthen Wald, der kleine Wald,

19 Morgen Streueplag und Wald im Langentheil.

Der Tag des Verkaufs ist auf
Donnerstag den 9. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf das hiesige Rathhaus bestimmt.

Diese Grundstücke werden einzeln oder im Ganzen im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Bedingungen werden am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und die Herren Ortsvorsteher gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 10. März 1846.

Der Gemeinderath.

Schiettingen,

Oberamts Nagold.

Farren feil.

Der Unterzeichnete hat einen ungefähr 2 1/2 Jahre alten Simmenthaler Farren, Schwarzsched, billig zu verkaufen. Derselbe ist sehr brauchbar zum Dienst

und kann täglich eingesehen werden.

Den 14. März 1846.

Adlerwirth Walz.

Horb.

Empfehlung der Blaubeurer Bleiche.

Bei gegenwärtig günstiger Jahreszeit wird bereits mit dem Auslegen von Leinwand, Garn und Faden begonnen, weshalb ich das Publikum hiemit aufmerksam mache, daß ich auch heuer die Beforgung von Leinwand etc. dahin besorge.

Da die Solidität dieser Bleich-Anstalt schon längst bekannt ist, so enthalte ich mich aller weiteren Anpreisungen, und lade die verehrten Hausfrauen und Haushälterinnen zu zahlreichen Aufgaben ein.

Franz Gehler, Kaufmann.

Horb.

Sämereien = Empfehlung.

Schönsten kernfähigen dreiblättrigen und ewigen Klee samen, alle Garten- und sonstige Futterfräuter-Saamen empfiehlt zu geneigter Abnahme

Franz Gehler.

Ebershardt,

Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Der Unterzeichnete hat 200 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen parat.

Den 7. März 1846.

Johann Georg Ref,
Gemeinderath.

Halswangen,

Oberamts Freudenstadt.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung und 4 1/2 Prozent Verzinsung 195 fl. zum Ausleihen parat.

Den 6. März 1846.

Pfleger:

Christian Müller.

Grünthal,

Oberamts Freudenstadt.

Geld auszuleihen.

Es liegen bei dem Unterzeichneten gegen gesetzliche Sicherheit 104 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 17. März 1846.

Johann Georg Müller.

**Saiterbach.
Empfehlung.**

Ich bringe hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich mich seit mehreren Tagen hier niedergelassen habe.

Den 16. März 1846.

Dr. Christmann,
Stadtarzt.

Ragold.

Wollenes Garn feil.

Bei Unterzeichnetem ist fortwährend Wisting-Garn zu haben pr. Pfd. 56 fr.
Den 13. März 1846.

Friedrich Deuble,
beim Adler.

Herrenberg.

Kirschegeist feil.

Ein ziemliches Quantum alter Kirschegeist ist um billigen Preis zu verkaufen in No. 124. auf dem Marktplatz.



Monhartweiler,
Oberamts Ragold.

Verloren gegangene Tabakspfeife.

Von Ragold bis nach Monhart ging am 15. d. Mts. eine silberne Tabakspfeife verloren. Der redliche Finder wolle sie gegen gute Belohnung bei dem Unterzeichneten abgeben.

Den 18. März 1846.

Anwalt Weber.

Herrenberg.

Chaisen- und Wagen- re. Verkauf.

Nächsten Mittwoch den 25. d. Mts., als am Feiertag Mariä Verkündigung, Nachmittags 1 Uhr,

verkauft der Unterzeichnete wegen vorgerückten Alters und körperlichen Gebrechens folgende, in

ganz gutem Zustande befindliche Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung im Aufstreich, und zwar:

eine Chaise, welche ein- und zweispännig, auch erforderlichen Falls vierfüßig gebraucht werden kann, mit starken Stahlfedern und eisernen Achsen,
einen einwännigen Wagen mit zwei Paar Leitern und den hierzu benötigten Ketten,
einen sogenannten Reiberschlitten, woran die Käufer mit Eisen beschlagen sind,



einen Pflug sammt Eggen und sonstiges Pferdgeschirr, wozu sich die Liebhaber auf oben gedachte Zeit in der Bebauung des Unterzeichneten einfinden wollen.

Den 17. März 1846.

Fuhrmann Michael Kag.

Altenstaig.

Bei Carl Böhringer sind zu haben:

Holz-Bürgscheine,
Schuld-Bürgscheine,
Heimathscheine,
Informativ-Pfandscheine.

Pfrondorf,
Oberamts Ragold.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 600 fl. Pflögenschaftsgeld zum Ausleihen parat. Den 7. März 1846.



Jakob Braun.

Altenstaig.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 200 fl. Pflögenschaftsgeld zum Ausleihen parat.



Den 7. März 1846.

Bäder Reuter.

Altenstaig.
Bei Carl Böhringer ist zu haben:
**Kapfs
Predigt-Buch**
in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Ragold.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Sicherheit 75 fl. Pflögenschaftsgeld zum Ausleihen parat.



Den 18. März 1846.

Johann Georg Boltz,
Messerschmid.

Bollmaringen,
Oberamts Horb.

Stiftungsgelder.

Bei den hiesigen Stiftungen liegen 420 fl. heimbezahlte Kapitalien vor, welche gegen gesetzliche Versicherung wieder ausgeliehen werden.



Den 14. März 1846.

Fürstl. Rentamt
und Stiftungs-Verwaltung.
Seeli, A.B.

Dornstetten.

Aussetzung einer Belohnung.

Heute Vormittag 9 Uhr wurde mir in der Nähe des Städtchens mein überaus schöner und guter Hühner-Hund von nicht geringem Werth durch einen rachesüchtigen, niederträchtigen, eben so gottlosen als gemeinen Buben, erschossen.



Diesem nichtswürdigen, schadenfrohen, erbärmlichen und deshalb wiederum zu bedauernden Schurken gelang es diesmal, was wahrscheinlich eben derselbe schon vor 6 Wochen auszuführen wünschte, indem mein Hund dazumal nur durch einen Streifschuß stark verwundet wurde.

Demjenigen, der mir diesen ganz schlechten, misrabelen Buben, wenn es auch nur ein gedungener seyn sollte, zur Anzige bringen kann, so daß ich denselben zu belangen vermag, sichere ich eine Belohnung von vier Kronenthalern zu.

Den 14. März 1846.

Verwaltungs- A. Reuter Mayer.

M

No 2

ist, ohne Svedi die dreivaltige Chronik vater werden mit Da

Ant

Ob

Die Orts sen, den in schienenen Er denstadt vom Prüfung der M ü h l s h a bekannt zu m

Ob

Das Kön Folge der an menen Prüft Meisterrecht

1) im dem Georg bron, mi dritter Ab 2) im

dem Michael dem Zeug Abtheilung ertheilt. Den 20.

Ob

Dem Mau ler von Har dritter Stufe mit zur öff wird. Den

